

# Historischer Oberleitungsbus Esslingen

Der Oberleitungsbus - oder auch Trolleybus - ist mit Esslingen ebenso eng verbunden wie der Neckar, die mittelalterlichen Fachwerkhäuser oder die Burg.

Hervorgegangen ist der Obusbetrieb aus der Städtischen Straßenbahn, welche 1912 eröffnet und im Kriegsjahr 1944 durch das gleislose Verkehrsmittel ersetzt wurde. Zum Streckennetz gehören aktuell neben der komplett mit Oberleitungen ausgestatteten Linie 101 auch die Linien 113 und 118, welche außerhalb der Innenstadt im Batteriebetrieb befahren werden.



Ab den Haltestellen Schelztor, Esslingen Bf / ZOB und Pliensauturm sind viele der Esslinger Sehenswürdigkeiten über einen kurzen Fußweg erreichbar.

Karte: WS/SHB



## Sonderfahrten im historischen Oberleitungsbus:

Ein historischer Henschel-Trolleybus lädt Sie ein zu einer Fahrt durch eine der schönsten Städte Baden-Württembergs. Unterwegs werden Sie - wenn gewünscht - von einem ortskundigen Schaffner oder Stadtführer begleitet, der Ihnen gerne die Geschichte Esslingens und seines besonderen Verkehrsmittels erläutert.

Bereits seit 1962 ist der „Henschel“ abgasfrei und elektromobil in Esslingen unterwegs. Erleben Sie ein aktuelles Thema unserer Zeit im historischen Kontext und entdecken Sie das Fahrgefühl der 1960er Jahre.

Als Ausgangspunkt einer Sonderfahrt kommt jede Haltestelle entlang der Linie 101 (siehe Karte oben) infrage. Auf Wunsch richten wir für Sie einen Transfer mit einem unserer historischen SSB-Busse (beispielsweise ab dem Straßenbahnmuseum in Bad Cannstatt) nach Esslingen ein.

Bitte beachten Sie, dass Fahrten nur zwischen April und Oktober möglich sind, um den Obus vor dem Salz auf den Straßen zu schützen.

Elektrisch und historisch durch Esslingen am Neckar:

# Oberleitungsbus 22



## Henschel HS 160 OSL

Baujahr 1962, 36 Holzschalensitze

Der Maschinen- und Fahrzeughersteller Henschel galt in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg als größter Anbieter von Oberleitungsbusen in Deutschland. Vor allem der Typ ÜH III, welcher in Zusammenarbeit mit der Waggonfabrik Uerdingen gefertigt wurde, erreichte in Westdeutschland eine weite Verbreitung. Nachdem die Kooperation beider Unternehmen im Jahr 1959 endete, übernahm Henschel die Antriebsform in seine Produktpalette der Fahrzeugserie HS 160.

Zwischen 1959 und 1963 produzierte Henschel insgesamt 73 dieser Oberleitungsbusse, von denen sieben Exemplare in den Jahren 1960 - 1962 an den Städtischen Verkehrsbetrieb Esslingen (SVE) gingen. Ein bereits 1959 gebauter Wagen konnte 1971 aus Baden-Baden übernommen werden. Bis Mitte der 1980er Jahre waren die - aufgrund ihrer Form - bullig wirkenden Fahrzeuge im Esslinger Straßenbild anzutreffen.

Der Wagen 22 (Baujahr 1962) blieb nach seiner Außerdienststellung 1986 erhalten und war noch bis 2003 gelegentlich als aktiver Museumswagen unterwegs. Einer folgenden, rund zehnjährigen Abstellung schloss sich ab Ende 2013 eine umfangreiche betriebsfähige Aufarbeitung durch den Verein SHB und weitere Obusfreunde an, welche im Sommer 2019 abgeschlossen werden konnte.

## Unsere aktuellen Mietpreise (2019):

Grundpreis (2 Stunden) 360 €  
Verlängerung 180 € (je weitere Stunde)

Die Fahrzeit wird ab / bis SVE-Betriebshof (Nahe der Haltestelle Bismarckstraße) inkl. möglicher Fahrtunterbrechungen berechnet. Alle genannten Preise verstehen sich inkl. MwSt. und sind ohne Gewähr. Es gelten die Preise bei Vertragsabschluss.

### Kontakt:

Stuttgarter Historische Straßenbahnen e. V. (SHB)  
- Geschäftsstelle / Sonderfahrten -  
Veielbrunnenweg 3  
70372 Stuttgart-Bad Cannstatt

Telefon: 0711 / 82 22 10  
(donnerstags 17 - 19 Uhr persönlich besetzt)

Internet: [www.shb-ev.info](http://www.shb-ev.info)  
[sonderfahrt@shb-ev.info](mailto:sonderfahrt@shb-ev.info)



Stuttgarter Historische Straßenbahnen e. V.  
Wir machen Geschichte erfahrbar!

